

auseinandersetzte. Concilium oder Papst? das war die Frage. Leider gelang es nicht dieser Frage eine Wendung zu geben, wovon der Friede und mit ihm die Wirksamkeit der katholischen Kirche abhängt, nämlich: Concilium und Papst.

*Omne regnum inter se divisum perit!*

---

### Sitzung vom 20. März 1850.

Herr kaiserlicher Rath Bergmann beginnt seine „Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs und der angränzenden Gebiete in älterer Zeit“ zu lesen. Sie sind Resultate seiner Reise die er im vorigen Spätsommer dahin und nach Graubünden gemacht hat, um an Ort und Stelle neue bisher unbenützte Materialien zu sammeln.

Nach einer kurzen Einleitung über das interessante Ländchen von  $46 \frac{65}{100}$  Quadrat-Meilen mit 106000 Einwohnern bespricht er die wichtigsten historischen Quellen, die diessfälligen Urkunden, die theils im Inlande, theils im Auslande, in St. Gallen, Chur, München etc. zu finden sind; macht auf die Wichtigkeit des 3 Strassen verbindenden Knotenpunctes zu Landeck im Oberinntale aufmerksam mit kurzer geschichtlicher Rückschau in frühere Jahrhunderte und gelangt dann zum Arlberg der seinen Namen von Arle, dem dortigen zwergartigen Nadelholze, erhalten hat. Zum Schlusse redet er von der „St. Christophs - Bruderschaft auf dem Arlberg, die ein armer Knecht, Heinrich das Findelkind, voll christlicher Liebe zur Rettung der über diesen unwirthlichen Berg ziehenden Wanderer im Jahre 1386 stiftete, und schliesst mit einer chronologischen Darlegung, wann und durch wen dieser Alpenübergang von 895,5 Wiener Klaftern über der Meeresfläche fahrbar gemacht wurde.

---